

Studiengang Bühnen- und Kostümbild

Dauer: 10 Semester

Abschluss: Diplom

Der Diplomstudiengang Bühnen- und Kostümbild vereint die Ausbildung zum/zur Bühnen- und Kostümbildner_in in einem Studiengang.

Literarische und musikalische Vorlagen werden konzeptuell und gestalterisch bearbeitet. Eine kritische Hinterfragung des Stoffes steht im Vordergrund. Die diskursive Öffnung gegenüber gesellschaftlichen Fragestellungen spielt dabei eine entscheidende Rolle. Es geht darum, einen eigenen inhaltlichen und ästhetischen Standpunkt zu entwickeln und diesen auch verteidigen zu können. Das Studium in Dresden ist durch die Nähe zur Theaterpraxis gekennzeichnet. Es bietet die Möglichkeit, Entwurf und Umsetzung im Rahmen von Projekten arbeitsteilig durchzuspielen. Wesentlicher Bestandteil des Studiums ist die Umsetzung eines Themas in eine szenische Raum- und Figurenkonzeption. Eines der wichtigsten Instrumente ist die Arbeit am Modell. Darüber hinaus werden Ideen in Form von Zeichnungen, Storyboards, Plänen, Fotografien und Filmen entwickelt und dargestellt.

Das Studium ist eine Zeit des künstlerischen Experimentierens, der Recherche und der Sensibilisierung gegenüber dem Spektrum historischer und zeitgenössischer Kommunikationsweisen und Erzählformen.

The course leading to a degree in Stage and Costume Design at the Hochschule für Bildende Künste in Dresden combines a training in the skills of stage design with those of costume design.

The underlying philosophy is to foster an all-round artistic approach and to overcome narrow boundaries between disciplines. Contemporary theatre encourages a shared discovery process when directing a play. This course prepares graduates for the opportunities and challenges of all-embracing authorship.

Students tackle literary and musical works conceptually and creatively. An emphasis is placed on critical exploration of the material. Sharpening a discursive awareness of social issues is crucial. The aim is to define an aesthetic position and to be able to defend it. The course in Dresden maintains close links with theatre practice. Design and implementation projects offer

students a chance to test divisions of labour in different ways. An important component of the course consists in transforming a theme into a stage blueprint with ideas for the use of space and character. Models are an essential tool to master. Ideas are also developed and presented in the form of drawings, storyboards, plans, photography and film.

The course is a period of artistic experiment, research and sensibilisation to wide-ranging historical and contemporary forms of communication and narrative.

Meisterschüler_innenstudium

Informationen siehe

www.hfbk-dresden.de/studium/studium/meisterschuelerstudium.html

Kooperationen

Koproduktion der Hochschule für Musik Dresden, der Hochschule für Bildende Künste Dresden und des Staatsschauspiels Dresden

Giacomo Puccinis »Gianni Schicchi« und »Le pauvre matelot« von Darius Milhaud

Musikalische Leitung ... Prof. Franz Brochhagen

Regie ... Prof. Dr. Barbara Beyer

Bühnen- und Kostümbild ... Philipp Eckle

Premiere ... Fr ... 26. 4. 2019 ... Kleines Haus des Staatsschauspiels Dresden

Kooperation der HfBK Dresden mit dem Thüringischen Staatstheater Meiningen

»Wir sind keine Barbaren«

Regie ... Annett Kruschke

Bühnen- und Kostümbild ... Rimma Elbert

Premiere ... So ... 16. 12. 2018 ... Kammerspiele Meiningen

Projektwoche mit der Theaterakademie August Everding

(Studiengänge Regie, Dramaturgie)

»fetish theatre«

Ob bei Selena Gomez, Jacques Lacan oder Bizarrlady Ursula – der Fetischbegriff ist in aller Munde: sei es als marxistischer, religiöser oder sexueller Begriff, als strategisch-ideologische Bezeichnung des Devianten und »Anderen«, als Ausdruck von New Materialism, oder schlicht als Metapher und Modewort. Dabei gilt es nun nicht nur, den verschiedenen Bedeutungs- und Funktionalisierungsnuancen nachzuspüren, sondern – auch aus Sicht von Theatermacher_innen – nach der Relevanz und Performativität des Begriffs zu fragen. Was sind unsere Fetische? Wie sind sie beschaffen, wie wirken sie? Wie wird Fetischismus performt? Wie funktioniert der Fetisch-Begriff? Und was wäre eigentlich ein »fetish theatre«?

Lehrende: Katharina Serles sowie Expert_innen zum Thema Fetisch, Kunst und Materialität (Kerstin Flasche) sowie für Feldrecherchen an Fetisch-Orten und/oder mit Fetisch-Akteur_innen (Florine Lindner).

Ein Rahmenprogramm (gemeinsame Ausstellungs-, Theaterbesuche und/oder Filmscreenings) ist geplant.

7.–13.10.2018

Kontakt ... Katharina Serles

Katharina Serles

Sprechstunde

nach Vereinbarung

Suppengespräche

Wir laden regelmäßig Kolleg_innen aus Theater und Oper, v. a. diejenigen, die zeitgleich in Dresden arbeiten, ein, um von ihren Arbeiten zu berichten und mit uns bei einer Suppe zu diskutieren (offen für alle interessierten Student_innen der Hochschule). Mehr Informationen unter

<http://suppengespraech-hfbk.blogspot.com>

Exkursionen

Theresienstadt

18.–20.10.2018 ... 15 Teilnehmer_innen,
weitere Informationen werden bekanntgegeben

STATE Festival, Berlin

Festival for Open Science, Art and Society,

2.–4.11.2018

weitere Informationen werden bekanntgegeben

Grundstudium

Rita Hausmann

Szenografie, Modellbau, interdisziplinäres Arbeiten, Diskurs

Katharina Serles

Diskurs, Beleuchtungsproben

Prof. **Barbara Ehnes** / Prof. **KatrinMichel** /

Prof. **Knut Klaßen** / Prof. Dr. **Stefanie Wenner**

Diskurs

Modul 1

Im ersten Studienjahr werden die Studierenden mit dem Spektrum künstlerischer Arbeitsformen, Arbeitsabläufe und Gestaltungsmöglichkeiten sowie mit der Rezeption des Berufsfeldes konfrontiert. Anhand vielfältiger Aufgabenstellungen werden Fähigkeiten zum Entwerfen erlernt. Gefördert wird dabei die individuelle Ausdrucksform der Studierenden.

Lehrinhalte: Szenografie, Modellbau, Bildnerische und räumliche Grundlagen/Raumstrukturen, Fotografie, interaktives Performancedesign, Kostümbild, Bühnentechnik, Video, Diskurs, interdisziplinäres Arbeiten, Licht

Rita Hausmann

Sprechstunde

Do ... 12–13 Uhr ... und nach Vereinbarung

Ronald Scheurich

Technik I: Grundlagen der Beleuchtungstechnik im Theater

Seminar, Übung

Modul 3 ... 1. Studienjahr

fakultativ für 4. Studienjahr Theatermalerei

Di ... 13.30–16 Uhr ... Termine werden vereinbart

Güntzstraße, Labortheater

Technik II: Einführung in die Theatertechnik

Seminar

Modul 6

Di ... 13.30–16 Uhr ... im Wechsel mit Beleuchtungstechnik

Termine werden vereinbart

Güntzstraße, Labortheater bzw. Raum wird bekanntgegeben

Betreuung von Projekten im Labortheater

Termine nach Vereinbarung, bitte rechtzeitig anmelden.

Projekte mit öffentlichen Aufführungen müssen bei der Labortheaterkommission beantragt werden.

Projektanträge unter: <http://www.hfbk-dresden.de/hochschule/profil/einrichtungen/labortheater/>

Bitte für SS bis Mitte Januar und für WS bis Mitte Juni einreichen.

Knut Klaßen Vertretungsprofessur

Modul 7 / 10

Bühnen und Kostüme zu entwerfen ist Teil der gemeinsamen Theaterarbeit. Es gibt viele Formen der Zusammenarbeit, vom gemeinsamen Ausdiskutieren und Ausführen bis zum autonomen Bearbeiten im jeweils eigenen Gebiet. Entstehen soll ein Entwurf, der weniger dient, als eher eine hohe Eigenständigkeit hat. Ausstattung ist Teil der Regie im Sinne von verantwortlicher Leitung. Beim Entwerfen hilft es, für einen bestimmten Ort mit seinen Bedingungen zu planen. Nachhaltig wird es, wenn weitere Nutzungen von Bühne und Kostüm angelegt sind. Austausch mit Architektur, bildender Kunst, Design und Mode schärft den Entwurf und macht aus der Bühne ein Labor. Ziel ist eine gute Verbindung von Theater und Leben, von Bühne und Gebrauchsgegenstand. Für das Wintersemester 2018/19 möchte ich folgende Themen und praktische Aufgaben zur Bearbeitung anbieten, wir können auswählen und müssen nicht alle schaffen:

- Schnell zusammengeheftete Kostüme, von Schwerkraft oder Bewegungswind gehalten
- Baubezogene Kunst im Umkreis der Hochschule und was man davon mit ins Theater nehmen kann
- Autonomes Licht, intervall-gesteuertes Licht, Licht mit Eigenleben
- Die nachhaltige Bühne: Aus einer Idee 10 Ideen machen, Bausysteme
- Ein Objekt für die Bühne entwerfen, das man mit nach Hause nehmen will
- Leben ins Theater und Theater ins Leben mit den russischen Konstruktivistinnen Lyubov Popova und Warwara Stepanova: Die Bühne als Labor

- zwischen Bild und Gebäude
- Bildende Kunst fürs Theater: Arbeiten am Material entlang (mit Marc Aschenbrenner, Berlin)
 - Interkulturelle und postkoloniale Zusammenarbeit (mit Nadine Jessen, Kampnagel Hamburg)
 - Zusammenarbeit als Gruppe, die Chefferie
 - Schnellschuhe aus Stroh, Lehm, Gras oder im Stadtraum gefundenen Materialien
 - Eine komplette Ausstattung aus im Stadtraum gefundenen Materialien, die man nach der Aufführung wieder zurück oder zum Recyclinghof bringt.
 - Plakatschrift aus geometrischen Grundformen entwerfen und sehr große Wandzeitungen drucken
- Gäste:
Nadine Jessen, Kampnagel Hamburg; Marc Aschenbrenner, Berlin
Termine ... werden bekanntgegeben

Sprechstunde
nach Vereinbarung

Lehrende im Lehrauftrag

Andy Besuch

Kostümpraxis

Do/Fr ... 22./23.11.2018

Sophia Dona

Workshop on the subject of the »Atelier«: We will explore various concepts on what is an atelier, how to form it and in which way one can start creating their own working but also collaborative space.

Do/Fr ... 25./26.10.2018 ... 1./2.11.2018

Irène Favre

Kostümbild

Termine werden bekanntgegeben

Gunter Hegewald

Führung Bühnentechnik

Termine werden bekanntgegeben

Jens Ziehe

Fotografie

Do/Fr ... 6./7.12.2018

Vassiliea Stylianidou

Video, künstlerische Grundlagen: Video-Sound-Improvisation

Arbeiten mit Video-Sound-Rhythmus (und Sprache)

Vom Konzept zum Script, vom poetischen Text zur Bewegung und zum Sprechen, vom Aufnehmen zum editing.

Do/Fr ... 10./11.1.2019 ... 17./18.1.2019

Maike Thies

Interaktives Performancedesign »Neue Bühnen für das Theater«

Vortrag / Diskussion

Mi ... 30.1.2019

Sitz ... Fon ... E-Mail

Knut Kläßen

Güntzstraße 34, Raum 335

Fon 03 51.4402-2201

klassen@hfbk-dresden.de

Katharina Serles, künstl. Mitarbeiterin

Güntzstraße 34, Raum 232

Fon 03 51.4402-22 17

serles@hfbk-dresden.de

Rita Hausmann, künstl. Mitarbeiterin

Güntzstraße 34, Raum 332

Fon 03 51.4402-22 16

hausmann@hfbk-dresden.de

Hauptstudium

Prof. **Barbara Ehnes**

Modul 7 / 10 / 13

Semesterentwurfsprojekt Mary Shelley »Frankenstein«

»If I cannot inspire love, I will cause fear«, ruft das gedemütigte namenlose Monster in Mary Shelleys »gothic novel«. 1818 ist das »Jahr ohne Sommer«, die Natur ist nach einem Vulkanausbruch völlig aus den Fugen. Mary Shelley, die erst 19-jährige Autorin, findet in »Frankenstein« kraftvolle Bilder für den größten menschlichen Tabubruch: Der Naturwissenschaftler Victor Frankenstein verschiebt eigenmächtig die Grenze zwischen Leben und Tod, indem er aus Leichenteilen ein neuartiges Wesen montiert und mit einem Stromstoss zum Leben erweckt. Er will ein »Licht über die finstere Welt giessen«, dem Menschen einen guten Gefährten schaffen, die Sterblichkeit überlisten. Die Kreatur soll lernen, lesen, sogar lieben. Doch die Schöpfung (...) wird zur Bedrohung für ihren Schöpfer. 200 Jahre nach seiner Erstveröffentlichung beschreibt Mary Shelleys berühmter Schauerroman immer noch messerscharf den Moment eines albtraumhaften Kontrollverlustes. Wissensdurst, Kreativität und die Vision einer besseren Welt kippen in nicht mehr steuerbare Gewalt und Zerstörung.« (Schauspielhaus Zürich)

Die Arbeit gliedert sich in folgende Phasen:

- Analyse des Romans und themenbezogene Recherche
- Entwicklung einer theatralen Situation in der Auseinandersetzung mit dem Roman sowie einer aktuellen, für das Schauspielhaus Zürich geschriebenen Adaption von Dietmar Dath
- Projektbezogene Entwurfsarbeit in Arbeitsmodellen, Skizzen, Figurinen, fotografisch, filmisch, performativ
- technische Durchdringung der Entwürfe
- Präsentation und Ausstellung anhand von Modellen, Foto- und Filmmaterial, Installationen und technischen Zeichnungen

Kompaktseminare

jeweils Do/Fr ... 1./2.11.2018 ... 29./30.11.2018 ...

10./11.1.2019 ... 17./18.1.2019 ... 31.1./1.2.2019

sowie regelmäßige Klassentreffen und Einzelkonsultationen zur Reflektion der Konzeptionen

Frankensteiniana – Bildforschung, Materialsammlung zusammen mit **Florian Feigl**

In der zweitägigen Blockveranstaltung widmen wir uns in intensiver Beschäftigung den Windungen und Entwicklungen, die Mary Shelleys Erzählung »Frankenstein or the Modern Prometheus« seit 1818 genommen hat. Gegenstand unserer Auseinandersetzung sind die Bildwelten, Ästhetiken und Materialsprachen, die die wiederkehrenden Bearbeitungen von Shelleys Stoff begleiten.

Denn es zeichnet die Erzählung als Klassiker aus, dass sie in ihrer 200-jährigen Geschichte nichts an Kraft verloren hat. Im Gegenteil: Immer wieder wird sie neu entdeckt, wird das Verhältnis zu zentralen Elementen der Erzählung neu entworfen, verschoben und erweitert. Wer ist das Monster, was ist Leben, was kann der Mensch, was darf der Mensch, was ist unser Verhältnis zu Technologie? Fragen, die ihrerseits ebenso radikale wie rasante Entwicklungen erfahren haben. Fragen, die in der Auseinandersetzung mit Shelleys Stoff, in besonderer Weise zu experimentellen, teils radikalen Entwicklungen in der Bildproduktion und zu einem Denken in und mit Materialien einladen.

Im Rahmen des Blockseminars werden wir gemeinsam anhand von Beispielen aus Performancekunst, bildender Kunst, Fotografie, Film und Comic Bildforschung unternehmen und erste Materialsammlungen anlegen zu Inhalten, Fragestellungen und den diversen Bearbeitungen im engeren Umfeld der Frankensteiniana sowie möglichen Erweiterungen.

Teilnehmer_innen erhalten einen Überblick zu Grundlagen und Quellen. Gemeinsam kartieren wir die diversen Bereiche für eine fundierte eigene Auseinandersetzung der Teilnehmer_innen. Ergänzend wird es an beiden Tagen ein Filmprogramm zum Thema geben.

Fr/Sa ... 26./27.10.2018

Gäste:

Florian Feigl, Performancekünstler

10./11.1. 2019 und 26./27.10. 2018

sowie Expert_innen zu künstlicher Intelligenz der TU Dresden

Literatur und Material siehe Semesterapparat/Bibliothek/Mediathek der HfBK Dresden sowie <https://www.frankenbook.org>

»satellites« zum Tanzkongress

Inspiziert durch den Workshop mit der Choreographin Meg Stuart im Sommersemester 2018 werden bis zum Beginn des von ihr künstlerisch geleiteten Tanzkongresses im Festspielhaus Hellerau im Juni 2019 monatliche »satellites«, jeweils verantwortet von 3 Studierenden in den Gebäuden der Hochschule oder im Stadtraum Dresden, stattfinden.

https://www.kulturstiftung-des-bundes.de/cms/de/projekte/buehne_und_bewegung/tanzkongress_2019.html

Sprechstunde

nach Vereinbarung

Paul Bauer

Technik I / II / III

Modul 3 / 6: Technisches Zeichnen, CAD, Theatertechnik

Im Grundstudium werden die Grundlagen gelegt für ein fundiertes technisches Wissen, um mit Werkstätten, Bühnenmeister_innen und technischen Verantwortlichen reibungsfrei zu kommunizieren. Hierzu gehören technisches Zeichnen, CAD, Werkstoffkunde und Theatertechnik. Darüber hinaus finden Gruppen- und Einzelkonsultationen am jeweiligen Projekt/Modell statt. Eine praktische Einsicht in die Theaterwelt wird durch Exkursionen und Gastvorträge vertieft.

Di ... technisches Zeichnen / CAD I ... 1. Studienjahr

Zeiten nach Vereinbarung zu Beginn des Semesters

Mi ... CAD II und TT II /WK ... 2. Studienjahr

Zeiten nach Vereinbarung zu Beginn des Semesters

Modul 9: CAD, Theatertechnik

Im Hauptstudium werden die im Grundstudium erlangten CAD-Fähigkeiten weiter vertieft und in Vorträgen theatertechnische Themen behandelt. Darüber hinaus finden Gruppen- und Einzelkonsultationen am Modell statt, um die technischen Anforderungen des spezifischen Entwurfs zu durchdringen und entsprechend auszuarbeiten.

Seminar
Mi ... CAD III und TT III ... 3. Studienjahr
Zeiten nach Vereinbarung zu Beginn des Semesters

Sitz ... Fon ... E-Mail

Prof. Barbara Ehnes
Güntzstraße 34
Raum 235
Fon 03 51.4402-2205
ehnes@hfbk-dresden.de

Paul Bauer, künstl. Mitarbeiter
Fon 03 51.4402-2216
Güntzstraße 34, Raum 323
uni@paulbauer.eu

Semesterentwurfsprojek »Lager«

Lager für Flüchtlinge, Vertriebene, Migranten, Ausländer, Wartezonen für Antragsteller, Transitzone, Abschiebehaft, Identifizierungs- und Abschiebezentren, Aufnahmelager für Asylbewerber, Auffanglager, Flüchtlingsdörfer, Dörfer für Integration von Migranten, Ghettos, Dschungel, Asylantenheime, die Liste wird immer länger. Diese Liste verweist auf eine Realität, die zwar oft weitgehend unsichtbar, aber doch ständig präsent oder gar vertraut und letztlich banal ist. Das Lager ist zu einem strukturierenden Bestandteil des globalen Lebens geworden. Es wird nicht mehr als Skandal empfunden. Und das Lager ist nicht nur unsere Gegenwart, es ist auch unsere Zukunft, die Lösung, die es uns ermöglicht, Störendes auf Distanz zu halten, und alles Überschüssige – Menschen, organisches Material oder Industrieabfälle – aufzunehmen oder wegzuschaffen. Kurz gesagt, das Lager ist eines der Mittel, mit denen heute die Welt regiert wird. (aus Achille Mbembe: Politik der Feindschaft, Suhrkamp 2017)

Exkursion

Terezín, eine 1790 erbaute Garnisonsstadt, erlangte traurige Berühmtheit durch ihre Nutzung als Konzentrationslager während des Nationalsozialismus. Mit einem propagandistischen Film und einer inszenierten Begehung durch das Deutsche Rote Kreuz konnte das Lager der Öffentlichkeit als vorbildliche, durch Juden selbst verwaltete Stadt präsentiert werden. Adolf Eichmanns Administration verwandelte das ehemalige Gestapogefängnis für Oppositionelle in ein Konzentrationslager, in welchem zeitweise 58.000 Menschen lebten.

18.–20.10.2018

Screenings

»Shoa« (Claude Lanzmann, 1985)

»Le dernier des Injustes« (Claude Lanzmann, 2015)

Der Film über den letzten der insgesamt drei Lagerältesten, den Wiener Rabbiner Marmelstein, erlaubt detaillierte Einblicke in die Zeit der Nutzung der Stadt durch die Nationalsozialisten und die Politik Eich-

manns zur Umsetzung der »Endlösung«. Die Interviews mit Murmelstein wurden 1973 in Rom gedreht und waren Teil der Dreharbeiten für »Shoa«. Lanzmann entschied nach den Interviews, der komplexen Thematik Theresienstadt einen eigenen Film zu widmen. Dieser Film erschien 2015, ergänzt um die Kommentare über den 80-jährigen Claude Lanzmann.

Die Arbeit der Studierenden soll im Rahmen der Prager Quadriennale 2019 in der Sektion »students exhibition/formations« gezeigt werden.

Aufbau PQ ... 3.–5. 6. 2019

Eröffnung PQ ... 16. 6. 2019

Literatur

Siehe Semesterapparat

Gäste

Samia Henni <http://www.samiahenni.com/writes.html>

Termine ... werden bekanntgegeben

Sprechstunde

Do und nach Vereinbarung

Paul Bauer

Technik I / II / III

Modul 3 / 6: Technisches Zeichnen, CAD, Theatertechnik

Im Grundstudium werden die Grundlagen gelegt für ein fundiertes technisches Wissen, um mit Werkstätten, Bühnenmeister_innen und technischen Verantwortlichen reibungsfrei zu kommunizieren. Hierzu gehören technisches Zeichnen, CAD, Werkstoffkunde und Theatertechnik. Darüber hinaus finden Gruppen- und Einzelkonsultationen am jeweiligen Projekt/Modell statt. Eine praktische Einsicht in die Theaterwelt wird durch Exkursionen und Gastvorträge vertieft.

Di ... technisches Zeichnen / CAD I ... 1. Studienjahr

Zeiten nach Vereinbarung zu Beginn des Semesters

Mi ... CAD II und TT II /WK ... 2. Studienjahr

Zeiten nach Vereinbarung zu Beginn des Semesters

Modul 9: CAD, Theatertechnik

Im Hauptstudium werden die im Grundstudium erlangten CAD-Fähigkeiten weiter vertieft und in Vorträgen theatertechnische Themen behandelt. Darüber hinaus finden Gruppen- und Einzelkonsultationen am Modell statt, um die technischen Anforderungen des spezifischen Entwurfs zu durchdringen und entsprechend auszuarbeiten.

Seminar

Mi ... CAD III und TT III ... 3. Studienjahr

Zeiten nach Vereinbarung zu Beginn des Semesters

Matthias Otto

Grundlagen der 3 D Modellierung

Do/Fr ... 29./30.11.2018 sowie in der vorlesungsfreien Zeit

Güntzstraße, Raum 043

Lehrende im Lehrauftrag:

Gunther Hegewald

Bühnentechnik (Führung)

Ort und Zeit werden bekanntgegeben

Sitz ... Fon ... E-Mail

Prof. Kattrin Michel

Güntzstraße 34, Raum 232

Fon 03 51.4402-2201

kattrinmichel@hfbk-dresden.de

Paul Bauer, künstl. Mitarbeiter

Fon 03 51.4402-2216

Güntzstraße 34, Raum 323

uni@paulbauer.eu